

Fraktion
Alternative für Deutschland

OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner: **Herr René Soboll**
Bereich: **Fachdienst Sport und Ehrenamt**
Stitz, Kornmarkt 12, 07545 Gera
Zimmer 209
Telefon: 0365/ 638 11 31
Fax: 0365/ 638 11 35
E-Mail: sport@gera.de
Aktenzeichen (bitte stets angeben): **92110000**

Datum: 28. Juni 2019

„GeraBeach 2019“
hier: Anfrage vom 13. Juni 2019

Sehr geehrter Herr Dr. Frank,
sehr geehrte Frau Gropp,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihre Anfrage vom 13. Juni 2019 übersende ich Ihnen in der Anlage eine Pressemeldung der Stadt Gera zur Kenntnis. Zusätzlich möchte ich Ihnen noch folgende Hintergrundinformationen auf Ihre Fragen geben:

Wer ist der Veranstalter des Sportereignisses, wer trägt die Kosten?

Veranstalter der Veranstaltung sind die Stadtverwaltung Gera, Fachdienst Sport und Ehrenamt gemeinsam mit dem Thüringer Volleyballverband und dem Geraer Volleyballclub e. V.

Die wirtschaftlichen Leistungen erfolgen über den Partner des Verbandes, die Firma Beach & Soul. Für die Verantwortung zum Rahmenprogramm und die Abstimmung der Gastronomen ist Herr Schulz vom Cafe Kanitz zuständig.

Die Kosten werden vollständig dank der Akquise unseres Fachdienstleiters Herrn Soboll und Herrn Schulz durch Sponsorengelder oder Sachleistungen getragen. Zudem erhält der Geraer Volleyballclub eine finanzielle Unterstützung vom Landessportbund zur Durchführung der Veranstaltung.

Die Stadt selbst hätte diese Veranstaltung in dieser Art und Weise, innerhalb dieser kurzen Vorbereitungszeit und in diesem Umfang keinesfalls stemmen können.

Im Haushalt der Stadt stehen für „GeraBeach 2019“ keinerlei Mittel zur Verfügung.

Der Marktplatz ist nicht eben, so dass beim Aufschütten von Sand vermutlich dort mehr Aufwand betrieben werden muss, als das auf dem Zentralen Platz der Fall wäre.

Es ist richtig, dass der Aufwand etwas größer ist. Nach Ansicht des erfahrenen Veranstalters aber nur geringfügig. Allerdings ist das Ambiente für die Vermarktung derzeit am Markt noch wesentlich attraktiver.

Die Anfahrt zum Markt ist problematischer als die zum Kultur- und Kongreßzentrum.

Die Zufahrt zum Markt ist nach Abstimmung des Sportfachverbandes, des erfahrenen Beachvolleyballveranstalter und der beiden ausführenden Bau- und Transportfirmen nicht problematischer.

Hat man sich im Vorfeld der Entscheidungsfindung mit den Händlern ins Benehmen gesetzt?

Das Organisationsteam besteht aus je einem Vertreter des Thüringer Volleyballverbandes, und dem Partner des Verbandes, der Firma Beach & Soul, dem Präsidenten des Geraer Volleyballclubs und dem Initiator, unserem Fachdienstleiter für Sport und Ehrenamt. Hinzu kam für die Gastronomen als Vertreter der Betreiber des Cafe Kanitz.

Zur Entscheidungsfindung selbst haben sich die Organisatoren mit den für den Markt zuständigem städtischen Marktwesen und anderen erforderlichen Stellen der Stadtverwaltung wie u. a. der Berufsfeuerwehr und den Fachdiensten Verkehr und Tiefbau entsprechend und ordnungsgemäß abgestimmt.

Die Idee der Veranstaltung entstand erst Mitte Januar 2019 während eines Abstimmungstermins unseres Fachdienstleiters Sport und Ehrenamt mit dem Thüringer Volleyballverband.

Nachdem die internen behördlichen Abstimmungen, die Absprachen mit den Fachverbänden und der Großteil der nicht unerheblichen Finanzierungszusagen Anfang/Mitte Mai sichergestellt war konnte das Gespräch mit dem Marktmeister und den Händlern erfolgen.

Was spricht gegen eine Verlagerung auf den Zentralen Platz, der ohnehin als Neue Mitte etabliert werden soll?

Bitte entnehmen Sie dazu unsere Informationen aus der Medieninformation.

Zudem waren entscheidenden Faktoren:

1. Auf dem Markt kann man auf Grund der ansässigen Gastronomen den Zuschauern ein angenehmes Ambiente und Flair ohne zusätzlichen Aufwand und Kosten anbieten kann. Zudem wollen sich durch den Standort Markt auch weitere ansässige Läden wie das Sportfachgeschäft und der Optiker intensiv mit einbringen.
2. Bekannt war, das die vorhandene Bühne von der „Fete de la Musique“ genutzt werden kann, was enorme Kosten für Aufbau/Abbau etc. spart und dem ohnehin begrenzten Budget der Veranstaltung zugutekommt.
3. Kein Aufwand bzw. Kosten für Gastronomie etc. entstehen, da die vorhandenen Gastronomen die Umrahmung und die Versorgung der Veranstaltung vollständig übernehmen. Somit können zudem gleich mehrere Geraer Unternehmen unterstützt werden und die gute Stube der Stadt, wird wie von vielen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gewünscht, belebt.
4. Einige der Sponsoren und Unterstützer haben ihr Engagement am Standort festgemacht.

5. Zahlreiche organisatorische Aufgaben und auch kontrollierende Aufgaben werden dankenswerter Weise durch das Personal des Cafe Kanitz und weiterer Händler am Markt übernommen. Es wird so nur ein Wachschatz in der Nacht benötigt, welcher bereits beauftragt ist.

Eine notwendige vollumfängliche Bewachung und die Übernahme weiterer organisatorischer Aufgaben am Standort Kultur- und Kongreßzentrum wäre wesentlich kostenintensiver.

6. Zudem war zu Beginn des Jahres auch noch nicht klar in wie weit der Platz vor dem Kultur- und Kongreßzentrum bedingt durch die Bausituation des anliegenden Centers im Sommer nutzbar ist. Es gab dazu verschiedene Überlegungen.

Im Hinblick auf die Kosten und die Gesamtsituation der Veranstaltung haben sich die Organisatoren nach Abwägung aller „Für und Wider“ für den Standort Markt entschieden.

Ich als Oberbürgermeister stehe hinter dieser Entscheidung der Organisatoren und freue mich das sowohl die Veranstalter als auch die zahlreichen Unterstützer und Förderer sich dieser Aufgabe gestellt haben und diese sicherlich nicht wirtschaftlich risikoneutrale Veranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gera ermöglichen.

Ich hoffe, mit unserer Darstellung und den Argumenten der Organisatoren konnten wir Ihnen einige Unklarheiten aus dem Weg räumen.

Für weitere Rückfragen stehen wir natürlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Julian Vonarb
Oberbürgermeister

Anlage
Medieninformation

Anlage

„Medieninformation“

Oberbürgermeister appelliert an Veränderungswillen

Mit Blick auf den Wunsch einiger Bürger, das Beachvolleyballfestival, das am 26. Juni beginnt, auf die Fläche vor dem Kultur- und Kongresszentrum zu verlegen, äußert sich Oberbürgermeister Julian Vonarb: „Ich setze auf den Mut zur Veränderung in der Geraer Bevölkerung. Nur, wenn wir bereit sind, auch Neues auszuprobieren, werden wir den Zustand der Stadt verbessern. Dies fängt im Kleinen an, z.B. wenn es darum geht, einmal den Wochenmarkt auf dem Platz vor dem KUK durchzuführen.“ Insbesondere von den anliegenden Händlern, auch rund um das Areal des Marktplatzes, wurde immer wieder der Wunsch nach einer zusätzlichen Belegung des Marktplatzes geäußert.

Das Konzept der Veranstaltung sei gut durchdacht. Man rechne einerseits mit einer Belegung des Marktes. Diese werde regelmäßig von Innenstadthändlern eingefordert. Andererseits geht die Verwaltung davon aus, dass der Wochenmarkt zwischen Arcaden und Kultur- und Kongresszentrum auf deutlich mehr Laufkundschaft treffen wird. Hier hat man die Chance, Menschen anzusprechen, die ansonsten selten den Weg bis zum Marktplatz finden. Dies werde sich hoffentlich auch beim Umsatz der Händler bemerkbar machen. „Früher wurde der Wochenmarkt bei Bedarf einfach auf den Zschochernplatz verlegt. Dass dieser Standort wenig geeignet war, zeigten die damaligen Verlegungen. Ich gehe davon aus, dass diese Lösung für alle Beteiligten Vorteile bringen wird“, so Vonarb.

Am Markt sei für das Beachvolleyballfestival ausreichend Gastronomie vorhanden, welche man für die andere Fläche vor dem KUK erst organisieren müsste. Mit den Händlern vom Wochenmarkt sei gesprochen und um Verständnis gebeten worden. „Wir werden das Konzept nun so in 2019 wie geplant umsetzen und werden im Nachgang prüfen, ob sich alle Erwartungen erfüllt haben, oder ob es zukünftig Korrekturbedarf gibt.“ Die Information über die Verlegung wurde leider erst relativ spät übermittelt, diesbezüglich ist der Unmut verständlich und wird dies zukünftig beachten.

Vom 26.06. bis 02.07.2019 findet in Gera erstmals ein Beachvolleyballfestival statt für Sportbegeisterte. Dabei trifft Spitzensport auf Breitensport. Durch gemeinsame Initiative der Stadt Gera, des Thüringer Volleyballverbandes und zahlreicher Unterstützer, Sponsoren und Förderer konnte eine Veranstaltung dieser Art erstmals nach Gera geholt werden. Weitere Organisatoren von Gera Beach sind der Geraer Volleyballclub e.V. und das Kanitz – Cafe-Bar-Restaurant.

Los wird es am 26.06.2019 mit einer Eröffnung gehen. Danach werden Vereinsmitglieder des Geraer Volleyballclubs den Platz im wahrsten Sinne des Wortes warm spielen. Schon am ersten Tag wird es ein interessantes Turnier geben. Ab 16 Uhr findet der Unternehmertcup statt. Am 29. und 30. Juni 2019 spielen dann im Rahmen des Kat.1+ Masters die besten deutschen Profis auf dem Markt. Im Vorfeld treffen bei weiteren Turnieren Firmenteams, Schüler, Breiten- und Freizeitsportler jeden Alters aufeinander. Die Jüngsten kommen im "Größten Sandkasten der Stadt" auf ihre Kosten. Anmeldungen zu den Turnieren können auf der Seite <http://www.gera-beach.de> online erfolgen!